



Die minus 15 Prozent zogen und bescherten Hans Steinberger ...



... am 7. Dezember ein Umsatzplus von 183 Prozent.

Umsatz fast verdreifacht

Für den Neunkirchner (NÖ) Eurospar-Kaufmann Hans Steinberger hat sich das Gleichziehen mit Billa am 7. und 8. Dezember ausgezahlt – freitags minus 15 Prozent auf alles und samstags geschlossen scheint sehr wohl ein genialer Schachzug gewesen zu sein.

Die heuer so breitgetretene Billa-Taktik ist für Hans Steinberger nichts Neues. Bereits im Vorjahr gab er am 7. Dezember zehn Prozent Rabatt auf alles und hielt am 8. Dezember – immerhin ein gesetzlicher Feiertag – geschlossen. „Eine Entscheidung, die mir am 7. Dezember nicht nur ein Umsatzplus von rund 50 Prozent bescherte“, erinnert sich Steinberger, „sondern auch seitens meiner Kunden extrem positiv gesehen wurde, was sich im Übrigen auch ziemlich massiv auf meiner Homepage niedergeschlagen hat.“

Beim Rabatt nachgezogen

Obzwar dieses Vorgehen im Jahr 2006 zweifelsohne von Erfolg gekrönt war, war es für Steinberger keineswegs selbstverständlich, es 2007 zu wiederholen. „Zum einen, weil eben heuer der 8. Dezember auf einen traditionell verkaufstarken Samstag fiel, und zum anderen, weil sich die gesamte Sparlinie – nicht zuletzt auch aufgrund des Billa-Vorstoßes am 8. Dezem-

ber geschlossen zu halten – auf ‚Aufsperren‘ eingeschworen hatte.“

Irgendwann fiel für Hans Steinberger die Entscheidung auf eine Wiederholung des Vorjahres, wurden Flugblätter gedruckt und verteilt sowie Plakate geschrieben und die Kunden informiert: „Minus 10 Prozent auf alles am 7. und am 8. geschlossen.“

Dann ließ die Rewe Group Austria verbreiten, dass sämtliche Billa-Filialen am Samstag, den 8. Dezember geschlossen halten und es am Vortag minus 15 Prozent Rabatt auf alles gibt. Für Hans Steinberger ein driftiger Grund sein Angebot an die Neunkirchner nachzubessern: „Die Flugblätter waren zwar draußen, aber ich reservierte sofort eine Anzeigenseite in der Krone NÖ Süd und zog beim Rabatt nach. Mir war wichtig, dass meine Kunden bei mir nicht teurer kaufen müssen als beim Großkonzern.“

Umsatzplus: 183 Prozent

Steinberger rechnete bereits im Vorfeld mit einer freitäglichen Umsatzverdoppelung und prognosti-

EUROSPAR 
steinberger
BESSER EINKAUFEN

Werte KundInnen!

Bereits im letzten Jahr hatten wir gemeinsam mit unseren MitarbeiterInnen entschieden, am Martinstag, 8. Dezember geschlossen zu halten und dafür am Vortag eine -10% Aktion zu starten. Die vielen positiven Kundenreaktionen haben uns dazu bewegt, auch heuer gleichermäÙen vorzugehen.

Dass nun BILLA, als Großkonzern, eine ähnliche Kampagne mit -15% gestartet hat, bestärkt uns einerseits in der bisherigen Vorgangsweise.

Andererseits möchten wir aber nicht, dass Sie das Gefühl haben, anderswo günstiger einzukaufen. Wir erhöhen daher die in unseren Flugblättern angekündigten -10% kurzzeitig auf ebenfalls -15%!

Hans Steinberger

NEU
~~-10%~~ **-15%**
auf alles am 7. Dezember
gültig auf alle 12.000 Artikel im EUROSPAR Steinberger, Modehaus Steinberger & Blumen Scherzig
ausgenommen Hortenmarken, Pearl & Luxe



zierte für den 7. Dezember 2007 „den stärksten Verkaufstag in unserer Firmengeschichte“. Doch wie so oft, wurden die Erwartungen bei Weitem übertroffen, konnte Steinberger ein Umsatzplus von 183 Prozent vermelden, was fast einer Verdreifachung des Umsatzes gleichkommt. Daraus resultierender Nebeneffekt: „Die Kundenzahl konnten wir verdoppeln und den Durchschnittseinkauf an Freitagen vereineinhalbfachen. Für mich einerseits ein großer Erfolg und gleichzeitig erschreckend, dass die Konsumenten dermaßen stark auf diese Minus-Prozente reagieren. Bisher war mir kein Mittel bekannt, mit dem man Supermarkt-Umsätze verdreifachen kann. Ich bin echt überrascht.“



Erfolgskaufmann Hans Steinberger:
„Bin echt überrascht, dass die Konsumenten auf Rabatte dermaßen stark reagieren.“